

Organisations-Entwicklung

Balanced scorecard (BSC)

Entwicklung eines Managementsystems unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten des betriebswirtschaftlichen Instruments Balanced Scorecard (BSC).

Die positiven Ansätze von BSC ergeben sich u.a. durch:

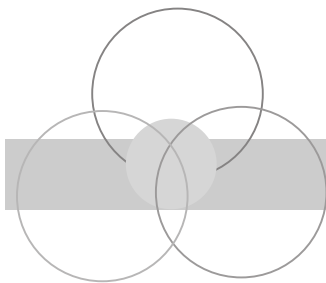
- Übersicht über den gesamten Handlungsrahmen des Unternehmens wie von einem Cockpit im Simulator aus.
- Aufteilung der Tätigkeiten in solche mit Ursachen- und Wirkungscharakter.
- Die Festlegung von harten und weichen Messgrößen als Indikatoren ermöglicht eine Fortschrittskontrolle auf dem Weg zur Erreichung der festgelegten Ziele.
- Delegation von Verantwortung für die Erreichung der meßbaren Ziele auf Mitarbeiter.

Mit Auswirkungen auf verwandte Themen wie:

- Leitbild,
- Portofolie-Analyse,
- Profilbildung
- Strategieentwicklung,
- Szenario-Entwicklung

Business excellence

- Umfassendes Unternehmensmanagement orientiert sich heute verstärkt an Business Excellence Grundsätzen. Diese geben Unternehmen eine langfristige Orientierung und unterstützen sie in ihrem Bestreben, Spitzenleistungen beim Geschäftsergebnis sowie bei der Erfüllung der Erwartungen von Kunden, Mitarbeitern und Gesellschaft gleichermaßen zu erzielen.
- Der Weg zu Business Excellence führt über einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in dem Innovation und Lernen eine entscheidende Rolle spielen.



Moderation

Wir werden lernen:

- kleine Veränderungen zu sehen und zu hören,
- durch unser Verhalten im Sprechen und Bewegen „Verständnis“ zu signalisieren,
- zu erkennen, wann unser Partner uns zustimmt oder nicht,
- zu bemerken, welchen inneren Zustände wir mit Worten und Bewegungen auslösen,
- Gespräche so zu gestalten, daß beide Partner zustimmen können,
- Wahlmöglichkeiten dort zu finden, wo scheinbar kein Ausweg möglich scheint,
- Ziele definieren, die beide Parteien gewinnen lassen.

PDCA-Methode

plan, do, check, act

nicht mehr aber auch nicht weniger!!!

Prozessorientierter Ansatz

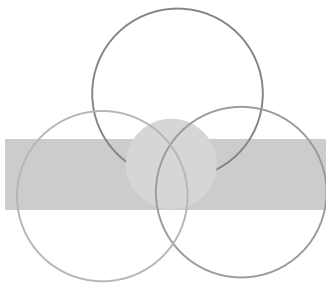
Damit eine Organisation wirksam funktionieren kann, muss sie zahlreiche miteinander verknüpfte Tätigkeiten erkennen, leiten und lenken. Eine Tätigkeit, die Ressourcen verwendet und die ausgeführt wird, um die Umwandlung von Eingaben in Ergebnisse zu ermöglichen, kann als Prozess angesehen werden. Oft bildet das Ergebnis des einen Prozesses die direkte Eingabe für den nächsten. Die Anwendung eines Systems von Prozessen in einer Organisation, gepaart mit dem Erkennen und den Wechselwirkungen dieser Prozesse sowie deren Management, kann als „prozessorientierter Ansatz“ bezeichnet werden. (nach DIN EN ISO 9001)

Prozeßvalidierung

Eine Validierung muss gemäß geplanten Regelungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das resultierende Ergebnis in der Lage ist, die Forderungen für die festgelegte Anwendung oder den beabsichtigten Gebrauch, soweit bekannt, zu erfüllen. Wenn möglich, muss die Validierung vor Auslieferung oder Einführung des Ergebnisses abgeschlossen werden. Aufzeichnungen über die Ergebnisse der Validierung und über notwendige Maßnahmen müssen geführt werden. (nach DIN EN ISO 9001)

Projektmanagement

Projektmanagement ist die Offenheit für neue Ideen, die Bereitschaft zuzuhören, der Wille zu lernen, der Wunsch sich weiterzuentwickeln und die Flexibilität etwas zu verändern.



Denn wer immer nur das macht, was er immer schon getan hat, wird immer nur das erreichen, was er immer schon erreicht hat. (B. Shaw)

Veränderungen managen Sie erfolgreich durch Schaffung der Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte:

- die Sicherung projektfördernder Rahmenbedingungen,
- eine rechtzeitige und angemessene Projektvorbereitung,
- eine konsequente Projektdurchführung, sowie
- ein permanentes Projekt-Controlling

Psychodramatische Managementsysteme - Methoden und Techniken

Psychodrama ist eine traditionelle Methode, die klassischerweise in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung breite Anwendung findet. Typisch ist ihre handlungs-, erlebnis- und ergebnisbezogene Ausrichtung und das Arbeiten in und durch die „Gruppe“.

Zu den besonderen Stärken der psychodramatischen Vorgehensweise gehören:

- Visualisierung von Lernprozessen
- Prozess- und Aktionsorientierung
- Präzisierung von Problem und Lösung.

Die Methoden und Techniken gehen weit über die Diskussion und Besprechung kritischer Situationen und Verhaltensweisen hinaus.

Sie bietet szenische Verdeutlichung und Fokussierung, um dynamische Einflüsse und "Automatismen" im menschlichen Verhalten am Arbeitsplatz sichtbar zu machen.

Ihr strategischer Einsatz im Rahmen von Analyse, Beratung und Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit können wesentlich zur Effizienz und Lebendigkeit von Veränderungsprozessen in komplexen Managementsystemen beitragen.

Technische Supervision

Produktiv und effizient arbeiten will fast jeder.

Wie viel Zeit und Geld kosten aber Unklarheiten und Reibereien? Wer macht sich Gedanken um die sogenannten Konfliktkosten?



Personal, das die Qualität beeinflussende Tätigkeiten ausführt, muss auf Grund angemessener Ausbildung, Schulung, Fertigkeit und Erfahrung fähig sein.

Wie in jedem komplexen System können Ihrer Mitarbeiter durch systematische externe Unterstützung fähig gehalten werden. **Und:** Ihre Mitarbeiter werden Ihnen diese Entlastung danken.

Bei Konflikten empfiehlt sich daher direkt zur Unterstützung individueller Anliegen die berufsbezogene Supervision.

In der Supervision (je nach Branche auch Teamentwicklung oder Teamcoaching genannt) geht es um das, was sonst keinen Platz hat, aber ausserordentlich wichtig ist:

- die Art der Zusammenarbeit,
- Klärung von Missstimmungen,
- Klärung von Verantwortlichkeiten, Befugnissen, Rechte und Pflichten,
- Absprachen für eine effizientere und sachbezogene Zusammenarbeit.

TQM-Modelle

- Führen, Leisten, Leben – Wirksames Management für eine neue Zeit (Malik)
- TQM: Total Quality Management, aber viel wichtiger ist
- TMQ: Total Management Quality!!